

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18218155</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Erzbischof mit Krummstab und Buch sitzend auf Bogen zwischen zwei Türmen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.94 g; Durchmesser: 35 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Magdeburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Anusin
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Prof. Dr. Zakrzewski
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 34 Nr. 23 (dieses Stück).
- A. Suhle, Der Münzfund von Anusin bei Radziejow (Bezirk Lodsch), DJbN 2, 1939, 128 Nr. 1 (dieses Stück).
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 170 (dieses Stück)..